



Mädchensachen zum Selbermachen

a.d. Englischen von Kristine Harth

Dorling Kindersley 2013 • 128 Seiten • 12,95 • ab 12 J. •
9783831024186

Wer denkt bei „Mädchensachen“ nicht zuerst an Mode und überhaupt „schön machen“ im weitesten Sinne? Natürlich kommt auch das vor: bunter Modeschmuck aus Knöpfen, mit Pailletten verzierte Turnschuhe, aufgepimpfte Badelatschen durch Pompons, die aus Plastiktüten hergestellt werden, Freundschaftsbänder, Täschchen aus alten Handschuhen, Badekugeln. Aber das war's dann auch schon!

Offenbar verschönern Mädchen sich nicht nur selber gerne, sondern auch ihr Zimmer, z.B. durch eine neue Pinnwand oder bunt verzierte Kleiderbügel, kochen und backen gerne (nicht nur, aber auch gern Süßes!), feiern und spielen. Es gehören aber auch Ideen dazu, die nicht unbedingt typischer Mädchenkram sind, wie z.B. einen Drachen bauen! Aber natürlich ist dieser Drachen ziemlich weiblich: ein Schmetterling in lila-rosa und verziert mit Herzen. Auch Gemüse anbauen, Papier marmorieren, Origamitiere sind vertreten.

Sogar etwas lernen kann man aus diesem umfangreichen Mädchenbuch: nämlich etwas über gesunde Ernährung, andere (Länder, andere) Sitten, wie man einen Stammbaum macht und etwas über Horoskope. Die Anregungen sind also mehr als vielfältig. Jeder Idee ist eine Doppelseite gewidmet, so kann man sich leicht ausrechnen, dass es, zieht man Inhaltsverzeichnis, Glossar und Register ab, immer noch auf ca. 60 Ideen kommt! Ideen und Anleitungen, versteht sich. Und es versteht sich auch, dass die Anleitungen mit z.T. ganzseitigen Abbildungen nicht immer erschöpfend sind. So wird auch manchmal, v.a. wenn Verletzungsgefahr droht (Tacker!) auf die Hilfe von Erwachsenen hingewiesen! Und manches Mal sollte man (bzw. „Fräulein“) auch die Eltern um Erlaubnis bitten, bevor die Küche in Beschlag gelegt, eine Party gefeiert oder mit Farbe herum experimentiert wird. Wo man hobelt, fallen Späne! Das trifft auch auf weibliche Aktivitäten zu!

Erfreulich ist aber auf jeden Fall, dass Kreativität absolut in ist, Selbermachen nicht mehr der Geruch von Biederkeit oder Ärmlichkeit anhaftet und das alles, was man selber macht, auch nicht unbedingt so perfekt sein muss, sondern dass auch hier der Weg das Ziel ist, dass es eben Spaß macht! Es muss auch nicht alles ganz genauso gemacht werden, wie das Beispiel zeigt. Wer aus der „rosa Periode“ rausgewachsen ist, wer es nicht mehr so bunt und schrill mag, darf gerne auch zu anderen Farben greifen und es etwas schlichter machen. Eigene Ideen machen erst richtig kreativ!

Ein Buch, das junge Mädchen jahrelang begleiten kann, vielleicht sogar über die Teeniezeit hinaus!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle